

31.10.2014 | Nr. 544/14

Daniel Günther: Deutliche Quittung für Ministerpräsident Albig

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat die Ergebnisse der heute (31. Oktober 2014) öffentlich gewordenen repräsentativen Meinungsumfrage von infratest dimap als deutliche Quittung für Ministerpräsident Albig bezeichnet:

„Die Menschen im Land vertrauen Albig nicht. Sie wissen, dass sie sich nicht auf ihn verlassen können. Das erklärt die Halbierung der Zustimmungswerte für den Ministerpräsidenten innerhalb eines Jahres“, so Günther in Kiel.

Nur mit Klaus Wowereit seien die Menschen in dessen Bundesland noch unzufriedener. Aber der habe 13 Jahre gebraucht, um so abzuwirtschaften und werde deshalb Ende des Jahres abtreten. „Albig ist noch nicht einmal zweieinhalb Jahre im Amt“, betonte Günther.

Deutlich werde auch, dass die Albig-Regierung in den entscheidenden Politikfeldern versage.

„70 Prozent der Menschen sind unzufrieden mit der Schulpolitik, 67 Prozent mit der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik und 63 Prozent fehlen Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. SPD, Grüne und SSW machen aus den hohen Steuereinnahmen nur Geschenke an ihre Klientel. Die wichtigen Probleme des Landes packen sie nicht an. Das merken die Menschen“, so Günther.

Er verstehe die Ergebnisse der Umfrage als ein deutliches Signal an die CDU, ihre besseren Konzepte noch stärker heraus zu arbeiten und offensiv zu vertreten.

„Die Schleswig-Holsteiner haben erkannt, dass diese Regierung schlecht für unser Land ist. Wir können es besser. Davon werden wir die Menschen in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode noch stärker überzeugen“, so Günther.